

Autofahren & Mobilität

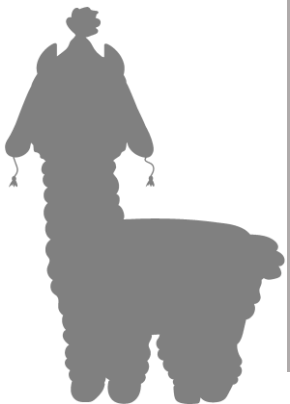
Immer mehr Autos sind auf den Straßen unterwegs. Auf ca. 83 Mio. Deutsche kommen mindestens 47 Mio. angemeldete PKW. Weltweit werden bis 2030 etwa 3 Mrd. Autos erwartet.

Unser derzeitiges Mobilitätsverhalten ist nicht zukunftsfähig: In Deutschland ist Mobilität zu 90 % abhängig von fossilen Treibstoffen. Der Verkehrsbereich ist der einzige Sektor, der seinen CO₂ – Ausstoß im Vergleich zu 1990 nicht gesenkt hat. Er ist sogar – anders als im Energie- oder Industriebereich – weiter gestiegen. Weltweit sind die Emissionen im Straßenverkehr seit 1990 um 52 % gestiegen, der Trend setzt sich ungebrochen fort.

Insbesondere der motorisierte Individualverkehr ist ein bedeutender Treiber des menschengemachten Klimawandels. Motorisierter Individualverkehr ist neben dem Flugzeug die energieintensivste Art der Fortbewegung. Einen sehr hohen Anteil am Verkehrsaufkommen hat der "Freizeitverkehr". Zu Freizeitzwecken werden mindestens so viele Kilometer zurückgelegt wie für das Pendeln zur Arbeit und für Geschäftsreisen zusammen. Das hohe Verkehrsaufkommen bleibt nicht ohne Gesundheitsfolgen: In Deutschland sterben jährlich ca. 70.000 Menschen an Atemwegserkrankungen durch die verkehrsbedingte Feinstaubbelastung.

Zur Erreichung der Treibhausgasreduzierung sind sowohl technische Lösungen nötig, als auch der klare politische Wille effektive Maßnahmen umzusetzen, die klimafreundliches Verhalten belohnen. Ein Wandel im Mobilitätsverhalten ist der Schlüssel zum Klimaschutz. Verkehrsvermeidung ist dabei das wirksamste Instrument des Klimaschutzes, erst danach kommen Effizienztechnologien.

Quelle: Begleitmaterialien zur Karikaturenausstellung
„Glänzende Aussichten“ von MISEREOR/Erzbistum Bamberg



Autofahren & Mobilität

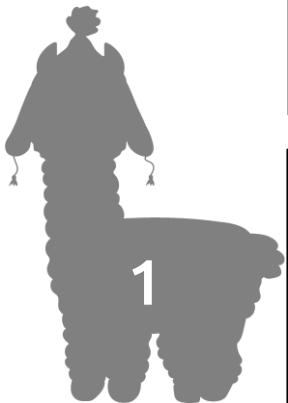
Startet eine Verkehrsumfrage!

Setzt euch selbst einen Rahmen von Leuten, die ihr befragen wollt (z.B. die Nachbarschaft, Kolpingsfamilie, die ganze Ortschaft, ...).

Findet Infos über deren Verkehrsverhalten heraus!

Hier ein paar Ideen: Wie oft fahren diese Personen mit dem Auto?

Wie viele Autos besitzen sie? Was würden sie beim Thema Mobilität gerne ändern? Macht eure Umfrage publik und informiert über das Verkehrsverhalten.



CORONA-TIPP: Wenn ihr eine kontaktlose Umfrage durchführen wollt, könnt ihr euch hinters Telefon schwingen und eure Zielgruppe abtelefonieren. Oder warum nicht gleich eine Umfrage im Online-Tool? Dann seid ihr flexibel und könnt gleich noch viel mehr Leute befragen. Und zum gemeinsamen Planen trefft ihr euch einfach im WhatsApp-Videocall, auf Skype, auf Discord...

Autofahren & Mobilität

Ruft eine Car-Sharing Initiative ins Leben!

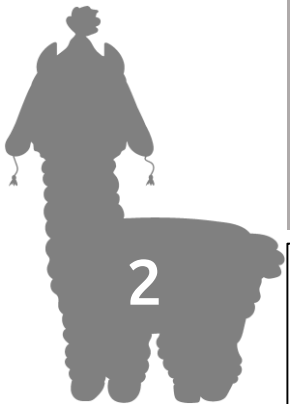
Es gibt bereits viele seriöse Konzepte, wie Car-Sharing im privaten Umfeld funktioniert. Informiert euch über diese Initiativen und holt euch gerne zur Unterstützung einen lokalen Politiker dazu, der euch in diesem Vorhaben unterstützt.

Werbt also in eurem Ort dafür, gemeinsam eines der Car-Sharing-Konzepte zu verwirklichen und zu nutzen.


(Hier gibt's Infos zu den Konzepten:

<https://www.snappcar.de/> & <https://de.getaround.com/>)

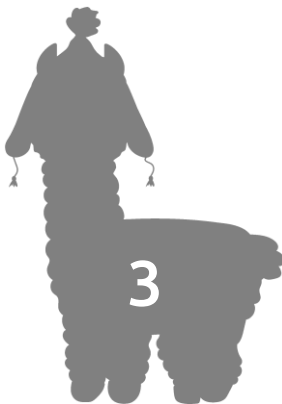
CORONA-TIPP: Planen lässt sich das alles wunderbar virtuell, im WhatsApp-Videocall, bei Skype... Und Werbung funktioniert kontaktlos natürlich auch gut.



Autofahren & Mobilität



Führt ein Verkehrstagebuch! Jeder Jugendliche schreibt eine Woche lang auf, wo er mit welchem Verkehrsmittel hinfährt. Wenn die Jugendlichen noch nicht selbst Autofahren, ist es auch sinnvoll, z.B. die Fahrten der Eltern zu notieren. Am Ende der Woche trifft ihr euch und überlegt gemeinsam: Wie viel ist jeder mit dem Auto gefahren, wie viel mit anderen Verkehrsmitteln? Welche Alternativen gibt es zum Auto?



CORONA-TIPP: Verkehrstagebuch führen kann natürlich jeder selber machen. Vielleicht habt ihr Lust auf ein digitales, gemeinsames Tagebuch? Triffet euch zum gemeinsamen Besprechen und Reflektieren im WhatsApp-Video-Call, auf Skype, ...